

Eberhard Bosslet

DE - Lüdenscheider Nachrichten, 23/24. 4.1994

Lüdenscheider Nachrichten, 23/24. 4.1994

"Übergriff": Drei Künstler definieren die Malerei neu

Bosslet, Katase und Robbe stellen in der Galerie Friebe aus

Lüdenscheid - "Übergriff" ist der Titel der nächsten Ausstellung der Galerie Friebe. Drei Künstler zeigen in den Räumen an der Parkstraße Wandarbeiten, mit denen sie den Begriff Malerei neu zu definieren versuchen. Eberhard Bosslet, Kazuo Katase und Wolfgang Robbe haben bei unterschiedlichen künstlerischen Ansätzen ein gemeinsames Thema: die Synthese von Elementen der Architektur, Skulptur und Malerei.

Bosslet, 1953 in Speyer geboren. war 1986 Lehbruck-Stipendiat. Ein Jahr später erregte er als Teilnehmer der documenta 8 Aufsehen mit Installationen aus Stahlrohrdeckenstützen, Gehwegplatten und Aktenschränken. Das Technische steht auch bei Bosslets neuen Wandarbeiten im Vordergrund.

In Kazuo Katases Werken dominiert im Gegensatz dazu das Meditative. Katase, der 1941 in Japan geboren wurde, lebt seit fast zwanzig Jahren in Deutschland. Bei der letzten documenta setzte er sich in seiner Installation "Nachtmuseum" mit der Gefährdung der Kunst auseinander. Seine Arbeit steht im Spannungsfeld zwischen europäischer und asiatischer Kultur.

Wolfgang Robbe, der vor einem Jahr eine Einzelausstellung in der Galerie Friebe hatte, bringt seinen großformatigen Wandobjekten Architektonisches mit subtiler Malerei in Beziehung. Der 40jährige Künstler lebt in Düsseldorf. Er wurde bekannt durch eine Reihe von Gemeinschaftsprojekten mit Künstlerkollegen, erhielt zahlreiche Preise und Stipendien und war beteiligt an wichtigen internationalen Präsentationen aktueller deutscher und europäischer Kunst, unter anderem bei den von Jan Hoet organisierten "Chambres d'amis" in Gent, wo auch Katase vertreten war.

Die Eröffnung der Ausstellung in der Galerie Friebe ist am Samstag, 7. Mai, zwischen 11 und 20 Uhr. Die drei Künstler werden anwesend sein und ihr Konzept erläutern.